

Internet: [https://peter-hug.ch/32\\_0056](https://peter-hug.ch/32_0056)

Main

mehr 1 Sam. 15, 30. 2 Sam. 16, 4. 2 Kön. 4, 37. 2 Chr. 7, 3. Luc. 24, 52.

**Anbeter** Sind rechte aus dem Geist wiedergeborene Christen, welche GOtt allein anbeten. S. Anbeten §. 1. 2. Man wird mir meine Anbeter etc. Zeph. 3, ist. vergl.

A.G.

Die wahrhaftigen Anbeter werden den Vater anbeten im Geist und in der Wahrheit; denn der Vater will auch haben, die ihn also anbeten, Joh. 4, 23.

**Anbieten** Einem etwas zu empfangen, anzunehmen, vor- und antragen, 5 Mos. 20, 10.

Tobias dem Engel die Hälfte aller seiner Habe, Tob. 12, 5.

Lysias den Juden Frieden, 1 Macc. 11, 13.

Simon den Aposteln Geld, A.G. 8, 18.

Wenn den Gottlosen gleich Gnade angeboten wird, so lernen sie doch nicht Gerechtigkeit, Esa. 26, 10. Setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch angeboten wird durch die Offenbarung Jesu Christi, 1 Petr. 1, 13.

**Anbinden** Dies, welches mit Stricken, Ketten, Riemen etc. geschehen kann, steht:

Von Eseln in dem Lager der Assyrer, 2 Kön. 7, 10.

- Eselin und Füllen, Matth. 21, 2.

- Füllen, Marc. 11, 2. Luc. 19, 30.

Als er ihn aber mit Riemen anband (nämlich die Arme oben fest machen wollte), sprach Paulus etc. A.G. 22, 25.

**Anblasen** §. 1. Kömmt vom Winde, welcher die Getödteten anblasen sollte, vor, Ezech. 37, 9.

§. 2. Es ist das äußerliche Mittel, wodurch der Heiland seinen Jüngern, welche schon die Heiligungsgaben empfangen, Tit. 3, 6. vergl. Joel 3, 1. nun auch, als Aposteln, die reichliche Mittheilung der zu ihrem apostol. Amte nöthigen Gaben, das Uebergehen seines Geistes auf sie, sinnbildlich andeutete. Und da er das sagte, blies er sie an, und spricht zu ihnen:

Nehmet hin den heiligen Geist etc. Joh. 20, 22.

**Anblick** Freundlicher Anblick (den wir von Andern erfahren), erfreut das Herz, Sprw. 15, 30.

**Anbrechen** Wenn sich die Finsterniß zertheilt, und das Licht gleichsam schimmernd durchbricht, so heißt es: Es wird Tag, der Tag bricht an.

Da rang ein Mann mit ihm (Jacob), bis die Morgenröthe anbrach, 1 Mos. 32, 24, 26.

Die zu Gibeon handelten schändlich, bis die Morgenröthe anbrach. Richt. 19, 25.

Joab ging, bis das Licht anbrach zu Hebron, 2 Sam. 2, 32.

Wenn der Tag anbricht, steht auf der Mörder, und erwürgt den Armen und Dürftigen, Hiob 24, 14.

Aus Zion (5 Mos. 33, 2.) bricht an der schöne Glanz GOttes (nämlich das Evangelium) Esa. 2, 1. f.), Ps. 50, 2.

Vom Tage, Ezech. 7, 10. Dan. 6, 19. Jud. 14, 2. A.G. 20, 11.

Von der Morgenröthe, Jon. 4, 7.

Vom Sabbath, Matth. 28, 1. Luc. 23, 54.

Wir haben ein festes prophetisches Wort 3c. bis der Tag (das volle Licht der Erkenntniß) anbrenne, und der Morgenstern (Christus) aufgehe in eurem Herzen, 2 Petr. 1, 19.

**Anbrennen** Wird in der heiligen Schrift von dem Zorn des gerechten und eifrigen GOttes gebraucht, welcher über die Gottlosen kein Aufhören hat, Sir. 5, 7. und einem verzehrenden Feuer gleich ist. 5 Mos. 32, 22. Wenn liebevolle und väterliche Züchtigungen nicht mehr anschlagen und helfen wollen, so muß GOttes Zorn anbrennen, das ist, er muß schärfer drein sehen und über solche Widerspenstige schwere Gerichte kommen lassen. Das Wort finden wir Ps. 2, 12. Jer. 7, 20. Ezech. 24, 10, 12.

**Anbruch** Sind die Erstlinge der Früchte, welche von den übrigen Früchten nach GOttes Befehl abgesondert und ihm geheiligt werden sollten, bedeutet also in dem anzuziehenden Ort: Das Brod von Neuem Getreide, das man GOtt opferte. (3 Mos. 23, 17.)

Ist der Anbruch heilig, so ist auch der Teig (nämlich von solcher Frucht das Jahr durch) heilig, Röm. 11, 16. (N. A. ist die erste Masse, woraus der Teig geknetet wird, heilig, so ist's auch der ganze Teig: weil der erste Stamm des Volls heilig war, so behält auch das Volt eine heilige Bestimmung.)

**Andächtig** §. 1. Andächtig sein heißt in solcher Verfassung des Herzens sich befinden, wo es, von allen fremden und eitlen Gedanken gereinigt, allein auf GOtt und sein Wort gerichtet ist und allen äußern Eindrücken verschlossen, Matth. 6, 6. ganz in sich einkehrt, und mit aller Kraft in die Betrachtung göttlicher Dinge sich versenkt. Andacht ist die Wirkung einer inbrünstigen Sehnsucht

Internet: [https://peter-hug.ch/32\\_0056](https://peter-hug.ch/32_0056)

nach GOtt, und nach seiner Gnade; ist die Seele des Christenthums. A.G. 13, 50. wird der andächtigen Weiber gedacht; d.i. jüdischer Proselytinnen.

§. 2. Andacht sollen wahre Christen sowohl a) im Gebet als auch b) Anhörung und Lesung der göttlichen Wahrheiten beweisen, Andacht hat eine Kraft, das Herz zum innern Frieden zu bringen und zu heiligen, und Gebet ohne Andacht ist GOtt ebenso mißfällig, Matth. 15, 8., als fruchtlos, ja verderblich. Ps. 145 18. 19. Ein andächtiger Beter sucht die Einsamkeit, Dan. 6, 10. Matth. 6, 6. ib. 14, 23. A.G. 10, 9. und soll stets dahin bedacht sein, daß er mit GOtt zu thun habe, welcher Herzen und Nieren prüft. Ps. 7, 10.

Andächtige Beter sind gewesen: (S. Beten).

David, 2 Sam. 7, 27.

Moses, 2 Mos. 34, 6.

§. 3. Wenn die Anhörung und Lesung des göttlichen Worts nicht mit einer Andacht, wie es sein soll, Pred. 5, 1. Luc. 8, 8. verbunden ist, so werden dergleichen bloße Hörer und Leser den Verstand des Worts nicht empfinden, sondern vielmehr die Kraft desselben verhindern. Andächtige Hörer des göttlichen Worts waren:

Cornelius, der Hauptmann, da er Petrus Predigt hörte, A.G. 10, 1. 33. 42. 43.

Die Gemeinde zu Nazareth, welche auf JESus sah und ihn hörte, Luc. 4, 20.

Die Gläubigen zu Thessalonich, 1 Thess. 2, 13.

Lydia, die Purpurkrämerin, A.G. 16, 14.

Maria, die Jungfrau, behielt Alles in ihrem Herzen, was JESum betraf, Luc. 2, 19.

Maria, Lazarus Schwester, saß zu JESu Füßen, Luc. 10, 39.

§.4. Die wenigsten Beter und Hörer des göttlichen Willens, welcher durch die Boten des Höchsten verkündigt wird, haben ein rechtschaffenes Herz vor GOtt. 1 Kön. 15, 3. indem sie theils onrch irdische Geschäfte, Fressen, Saufen und Nahrungssorgen, Luc. 21, 34. dahin gerissen werden, theils ihr Herz an den Mammon hängen, Matth. 6, 24. und also GOtt, welcher das Herz haben will, Sprw. 23, 26. nicht aufrichtig und allein lieben, ehren, fürchten, anbeten, und ihm dienen. S. Anbeten §.2.)

Quelle: **Biblische Real- und Verbal-Handkonkordanz, 1890**; M. Gottfried Büchner, E. Ch. Lutz, H. Riehm, Verlag von Ferd. Riehm, Basel, 1890;Seite 52 [Suche = 32.56] im Internet seit 2005; Text geprüft am 13.6.2009; publiziert von Peter Hug; Abruf am 11.12.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/32\\_0057?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/32_0057?Typ=PDF)

Ende eLexikon.